

PFLEGEN, ETWAS ZU TUN

szokott + Infinitiv

Das Verb "szokik" ("sich gewöhnen") wird in dieser Bedeutung ausschließlich mit den Endungen der Vergangenheit verwendet, bedeutet aber ohne nähere Definition etwas, das man in der Gegenwart gewöhnlich tut. Um die Vergangenheit auszudrücken, muss man es mit einem Bezugspunkt der Vergangenheit kombinieren.

Während im Deutschen "pflegen, etwas zu tun" zur gehobeneren Sprache gehört, ist die Formulierung mit "szok..." im Ungarischen sehr gebräuchlich.

In dieser Bedeutung ist "szokik" ein Modalverb, also das konjugierte Verb des Satzes. Es wird nach den Regeln der Vergangenheitsgruppe 2 (Mischgruppe) konjugiert.

	1. Konjugation	2. Konjugation
Sg 1	szoktam	szoktam
Sg 2	szoktál	szoktad
Sg 3	szokott	szokta
Pl 1	szoktunk	szoktuk
Pl 2	szoktatok	szoktátok
Pl 3	szoktak	szokták

Die 1. Konjugation verwendet man, wenn es kein bestimmtes Akkusativobjekt gibt (also keine Ergänzung, ein unbestimmtes Akkusativ-Objekt oder eine Ergänzung in einem anderen Kasus).

Die 2. Konjugation verwendet man, wenn der Infinitiv mit einem bestimmten Akkusativobjekt ergänzt ist.

Beispiele:

1. Konjugation: Csaba reggel ujságot szokott olvasni.
Csaba pflegt in der Früh Zeitung zu lesen.
(wiederkehrende Handlung in der Gegenwart)
Amikor gyerekek voltunk, a kertben szoktunk játszani.
Als wir Kinder waren, pflegten wir im Garten zu spielen.
(Durch "amikor gyerekek voltunk" ist klar, dass sich die wiederkehrende Handlung in der Vergangenheit abgespielt hat.)
2. Konjugation: Este Mária az új CD-jét szokta hallgatni.
Abends pflegt Maria ihre neue CD zu hören.
(wiederkehrende Handlung in der Gegenwart)
Gyerekkorunkban mindig a Pumuklit szoktuk nézni.
In unserer Kindheit pflegten wir immer Pumuckl anzuschauen.
(Durch "gyerekkorunkban" ist klar, dass sich die wiederkehrende Handlung in der Vergangenheit abgespielt hat.)

WORTSTELLUNG

Der Satzteil, den man betonen möchte, steht in der Fokusposition vor dem konjugierten Verb, das heißt, vor "szokott".

Wenn der Satz verneint ist, steht immer "nem" bzw. der verneinte Satzteil in der Fokusposition.

Beispiele: A kutya a nappaliban szokott aludni (és nem a kertben).

Der Hund pflegt im Wohnzimmer zu schlafen (und nicht im Garten).

Zsuzsa olvasni szokott a nappaliban (és nem tévét nézni).

Zsuzsa pflegt im Wohnzimmer zu lesen (und nicht fernzusehen).

Kocsival szoktam utazni (és nem repülőgéppel).

Ich pflege mit dem Auto zu reisen (und nicht mit dem Flugzeug).

Nem repülőgéppel szoktam utazni, hanem kocsival.

Ich pflege nicht mit dem Flugzeug zu reisen, sondern mit dem Auto.

Szoktam kocsival utazni, de általában repülőgéppel utazom.

Ich pflege mit dem Auto zu reisen, aber manchmal reise ich mit dem Flugzeug.

(Hier ist "szoktam" betont.)

Este bort szoktam inni (és nem sört).

Am Abend pflege ich Wein zu trinken (und nicht Bier).

Este szoktam bort inni (és nem napközben).

Ich pflege am Abend Wein zu trinken (und nicht tagsüber).

WORTSTELLUNG BEI PRÄFIXVERBEN

Präfixverben im positiven Aussagesatz:

Wenn das Verb betont wird, steht das Präfix vor "szokott" und das Verb im Infinitiv dahinter.

Beispiel: Ádám mindig meg szokta enni az ebédjét.

Adam pflegt immer sein Mittagessen aufzuessen.

Präfixverben im verneinten Aussagesatz:

"Nem" steht immer in der Fokusposition vor "szokott". Das Präfixverb im Infinitiv steht dahinter.

Beispiel: Ádám nem szokta megenni az ebédjét.

Adam pflegt sein Mittagessen nicht aufzuessen.

Präfixverben in Ergänzungsfragen:

Das Fragewort steht immer in der Fokusposition vor "szokott".

Beispiel: Mit szokott megenni Ádám ?
Was pflegt Adam aufzuessen ?

Im Antwortsatz steht die erfragte Information in der Fokusposition. Da nicht das Infinitivverb im Fokus steht, kommt es zu keiner Präfixtrennung.

Beispiel: Ádám az ebédjét szokta megenni (és nem a vacsoráját).
Adam pflegt sein Mittagessen aufzuessen (und nicht sein Abendessen).

Präfixverben in Entscheidungsfragen:

Die Wortstellung ist die gleiche wie bei einem positiven Aussagesatz.

Beispiel: Meg szokta enni Ádám az ebédjét ?
Pflegt Adam sein Mittagessen aufzuessen ?